

Oligotherapie : die kleinen Reize der Spurenelemente

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Gesundheitsnachrichten / A. Vogel**

Band (Jahr): **51 (1994)**

Heft 10: **Heilkräuter aus dem eigenen Garten**

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-558321>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Oligotherapie: Die kleinen Reize der Spurenelemente

Die Oligotherapie ist ein modernes Heilverfahren, das hauptsächlich im französischen Sprachraum Anwendung findet. Die Methode gehört zur sogenannten Erfahrungsmedizin und wird von der Schulmedizin noch weitgehend belächelt, auch wenn der therapeutische Einsatz von Spurenelementen (Oligoelemente) bei zahlreichen Erkrankungen und krankhaften Erscheinungen sowohl vorbeugende als auch heilende Wirkung bewiesen hat.

Unter Oligotherapie versteht man die medizinische Anwendung der katalytischen Spurenelemente (Oligoelemente). Sie beschleunigen eine chemische Körperreaktion, ohne selbst daran teilzunehmen. In der Schweiz ist die Oligotherapie der ärztlichen Verschreibungspflicht unterstellt, da eine effiziente Behandlung mit Spurenelementen gute Kenntnisse des Heilverfahrens und der Medizin voraussetzt.

Die winzigen Lebensbausteine reaktivieren gestörte Stoffwechselreaktionen und stärken das Immunsystem. Besonders eindrucksvolle Erfolge verzeichnete die Oligotherapie bei chronischen Erkrankungen wie zum Beispiel Hals-Nasen-Ohren-Infektionen, rheumatischen und arthrotischen Leiden. Beginnende Krankheitsverläufe können durch einen Ausgleich mit Spurenelementen positiv beeinflusst werden. Das natürliche Heilverfahren darf jedoch nicht verwechselt werden mit der einfachen Behebung von Mangelerscheinungen.

Erst die Entwicklung von sehr empfindlichen Analysemethoden hat der Wissenschaft die Möglichkeit gegeben, die lebenswichtigen Spurenelemente im Körper zu orten. Gegenwärtige wissenschaftliche Studien versuchen, auf dieser Grundlage ganzheitliche Reaktionsmechanismen aller Mineralstoffe zu beweisen. Oligotherapeuten hoffen, daß sich bis in einigen Jahren das gut verträgliche Heilverfahren in die Schulmedizin integrieren wird. «Da sich die Oligotherapie als Terrain-Behandlung bezeichnet, sei die Kombination mit der klassischen Medizin vor allem bei Antibiotika- oder Chemotherapie-Behandlungen sehr vorteilhaft», überzeugt der Gründer Ménétrier. «Mit der gezielten Einnahme von Spurenelementen können parallel zur Symptomheilung individuell auch die Ursachen der Krankheit (das Terrain) behandelt werden.» Interessante Wechselwirkungen zeigen sich ferner mit der Homöopathie und Akupunktur. ●